

2. Gemeinderatssitzung

Auszug aus der Niederschrift über die 2. Gemeinderatssitzung am 21. Februar 2019 um 19.30 Uhr im Unterrichtsraum des Feuerwehrgerätehauses

TAGESORDNUNG

a) öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
2. Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse
3. Vorstellung der Aktivitäten des Freundeskreises Szczytna
4. Genehmigung der Eingabeplanung „Erweiterung Kinderhaus“
5. Deckblatt Nr.2 des Flächennutzungs-mit Landschaftsplans und Aufstellung vorhabenbezogener Bebauungsplan für betreutes Wohnen
 - Billigung der Entwürfe und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung
6. Antrag der SPD-Fraktion auf Erstellung einer Straßenbeleuchtung im westl. Teilbereich der Staatsstraße
7. Bekanntgabe der Ausschreibungsergebnisse für Schließanlage Mehrzweckhalle Tegernheim
8. Anpassung der Benutzungsgebühren Schießstand-Mehrzweckhalle
9. Umwidmung der „Hochstraße“
10. Bestellung eines weiteren Verbandsrates zum Schulverband Neutraubling
11. Informationen und Anfragen

Einstimmig genehmigt der Gemeinderat die Niederschrift der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung.

Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse

In der nichtöffentlichen Sitzung vom 24.01.2019 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Der Gemeinderat genehmigt den Verkauf eines Grundstücks an die Stadt Regensburg.
- Der Gemeinderat genehmigt
 - ein Nachtragsangebot zur Anpassung der Außenbeleuchtung und zum Außen-WC (MZH)
 - ein Nachtragsangebot für Totmannschaltung der Trennvorhänge in der MZH
- Der Gemeinderat genehmigt einen Stundungsantrag zur Gewerbesteuer

Vorstellung der Aktivitäten des Freundeskreises Szczytna

Die Städtepartnerschaft mit der polnischen Stadt (Gemeinde) Szczytna wird seit Jahren vornehmlich durch den Freundeskreis Szczytna-Tegernheim gepflegt.

Der 1. Vorsitzende Christian Gröninger geht auf die Aktivitäten des Vereins bzgl. der Städtepartnerschaft in den letzten Jahren ein, zeigt die Planungen für 2019 auf und wirbt für eine Beteiligung.

Genehmigung der Eingabeplanung „Erweiterung Kinderhaus“

Wie bereits in der Gemeinderatssitzung vom 26.04.2018 angestoßen und in der Sitzung vom 21.06.2018 beschlossen, wurde die Planung einer Erweiterung des Kinderhauses vorangetrieben. Mit der Regierung wurde im Vorfeld das Projekt abgestimmt. Am 11.10.2018 wurde vom Architekturbüro Schnabel & Partner die Entwurfsplanung vorgestellt. Im Oktober/Nov. hat sich eine Gesetzesänderung ergeben, welche das zuschussfähige Raumprogramm betrifft. Dadurch sind mehr Räume, bzw. Flächen zuschussfähig. Die zuständige Bearbeiterin im Landratsamt hat nun auf diese Möglichkeit hingewiesen und die Gemeindeverwaltung aufgefordert diese Änderungen beim Erweiterungsbau zu berücksichtigen.

Nach mehreren Gesprächen mit dem Landratsamt und der Regierung wurde die Entwurfsplanung in der letzten Sitzung des Gemeinderates durch 1. Bürgermeister Kollmannsberger vorgestellt.

Das Architekturbüro Schnabel & Partner hat nun die Eingabeplanung fertiggestellt, die von Herrn Weber vorgestellt wird.

Seit dem letzten Beschluss im Gemeinderat wurden die Nutzer der Einrichtung beteiligt. Aufgrund deren Vorschlag wurde unter anderem ein zusätzlicher Eingang mit Windfang eingeplant.

Nach der Vorstellung beantwortet Herr Weber einige Fragen.

Mit 19 : 0 Stimmen stimmt der Gemeinderat der Genehmigungsplanung und der Einreichung des Bauantrags im Landratsamt zu.

Deckblatt Nr.2 des Flächennutzungs- mit Land-schaftsplans und Aufstellung vorhabenbezogener Bebauungsplan für betreutes Wohnen

- Billigung der Entwürfe und Beschluss der frühzeitige Beteiligung

In der Sitzung am 08.11.2018 hat der Gemeinderat von Tegernheim, nach Vorstellung erster Vorhabenpläne, den Aufstellungsbeschluss für eine Anlage für betreutes Wohnen gefasst.

Da der Flächennutzungsplan im Parallelverfahren geändert werden soll, fasste der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 24.01.2019 den notwendigen Änderungsbeschluss.

Der Vorhabenträger hat nun erste Entwürfe für

- das Deckblatt Nr.2 zum Flächennutzungs- mit Landschaftsplan der Gemeinde Tegernheim mit Begründung und
- den vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit integriertem Grünordnungsplan WA „Seniorenwohnen am Hohen Sand“ erstellt. Bestandteil des Bebauungsplanentwurfs ist neben dem zeichnerischen Teil und der Begründung auch der Vorhaben- und Erschließungsplan.

Die Entwürfe gingen allen Gemeinderatsmitgliedern zu und wurden in der Bau- und Umweltausschusssitzung am 07.02.2019 vorgestellt. Es wurde beraten und einstimmig folgender Beschluss gefasst:

- Nachfolgende Änderungen sollen durchgeführt werden:

- Bebauungsplan
 - 3.0 Nicht maximal 10 Behindertenstellplätze sondern mindestens.
 - 2.2 Soll aufgeteilt werden. „Bei Satteldächern sind nur Ziegel in Rottönen zulässig. Bei allen anderen Dachformen sind Gründächer zu erstellen.“
 - Vorhaben- und Erschließungsplan:
 - Auch bei Haus 2 ist ein Durchgang einzuplanen.
 - Anstatt der zwei kritischen Stellplätze ganz westlich, sollen zwei Parkplätze direkt an der Straße eingeplant werden.(Beschluss: 6:2)
 - Die Garage und der Müllraum sollen getauscht werden.
 - Es sind einige redaktionelle Änderungen durchzuführen.
- Unter Einarbeitung dieser Änderungen wird dem Gemeinderat empfohlen, die Entwürfe zu billigen und die frühzeitige Bürger- und Behördenbeteiligung zu beschließen.

Die verlangten Änderungen wurden alle eingearbeitet. (siehe u.a. Anlage1)

Mit 19 : 0 Stimmen billigt der Gemeinderat die Entwürfe für das Deckblatt Nr.2 zum Flächennutzungs- mit Landschaftsplan der Gemeinde Tegernheim und den vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit integriertem Grünordnungsplan WA „Seniorenwohnen am Hohen Sand“ und beschließt mit diesen Entwürfen die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung im Änderungsverfahren für den Flächennutzungsplan und im Aufstellungsverfahren des Bebauungsplans durchzuführen.

Antrag der SPD-Fraktion auf Erstellung einer Straßenbeleuchtung im westl. Teilbereich der Staatsstraße

Die SPD-Fraktion beantragt, dass zwischen dem Ortsschild Tegernheim und dem Kreisel West an der Hauptstraße eine Straßenbeleuchtung installiert wird.

Begründung:

Es befinden sich südlich auf der „Hotelseite“ zwar Straßenlampen, dieses Licht dringt aber nicht durch, weil der Seitenstreifen mit hohen Bäumen bewachsen ist. Der Fuß- bzw. Radweg, auf der nördlichen „Kaiserseite“ ist komplett unbeleuchtet.

Daher beantragen wir, dass zumindest der Rad-/Fußweg auf der nördlichen Seite mit einer Straßenbeleuchtung ausgestattet wird.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung hat nun bei der REWAG um ein Angebot angefragt.

Ein Angebot liegt noch nicht vor. Die Verwaltung geht von Kosten in Höhe von 10.000 – 12000,-€ aus.

Grundsätzlich gibt es keine Einwände, jedoch ist der Sachverhalt bei der Aufstellung des HH-Plan`s zu entscheiden.

Mit 19 : 0 Stimmen stimmt der Gemeinderat dem Antrag zu und will diesen bei der Aufstellung des HH-Plan`s 2019 berücksichtigen.

Bekanntgabe der Ausschreibungsergebnisse für Schließanlage Mehrzweckhalle Tegernheim

Bestandteil der energetischen und brandschutztechnischen Sanierung der Mehrzweckhalle ist unter anderem auch eine neue Schließanlage. Hierfür wurden 4 Firmen angeschrieben.

- Gewerk Einbau/Programmieren **Schließanlage**
 - Art der Ausschreibung: beschränkte Ausschreibung
 - Angebotsabgabe: 04.02.2019
 - Anzahl abgegebener Angebote: 4

Die Angebote liegen zwischen 11.000,- € und 17.000,- €.

Anpassung der Benutzungsgebühren Schießstand Mehrzweckhalle

Die Sanierung der Schießstände (KK und GK) sind nun abgeschlossen und die Abnahme ist erfolgt.

Am 27.02.2019 ist eine Einweisung (insbesondere Lüftung) für alle Nutzer (Vereine) geplant. Ab 1. März geht die Anlage wieder in Betrieb.

Die Verwaltung möchte das Treffen mit den Vereinen nutzen um die notwendige Gebührenanpassung mitzuteilen.

Die Verwaltung schlägt vor, die Gebühren ab 01.07.2019 anzuheben.

Gebühren:

| <i>Schießstandart</i> | <i>örtliche Vereine pro Stunde in €</i> | | <i>außerörtliche Vereine pro Stunde in €</i> | |
|-----------------------|---|------------|--|------------|
| | <i>alt</i> | <i>neu</i> | <i>alt</i> | <i>neu</i> |
| Kleinkaliber | 3,50 | 5,00 | 10,00 | 15,00 |
| Großkaliber | 8,00 | 10,50 | 15,00 | 25,00 |
| Groß- u. Kleinkaliber | 6,00 | 8,00 | 12,50 | 20,00 |

Mit 15 : 4 Stimmen stimmt der Gemeinderat der vorgeschlagenen Gebührenanpassung zum 01.07.2019 zu. Der Mietpreis ist in 2 Jahren durch Beschluss wieder anzupassen.

Umwidmung der „Hochstraße“

Die Hochstraße und die Donaustraße wurden 1964 als ein Straßenzug zusammenhängend gewidmet. Im Zuge der Erteilung von Straßennamen für die Ortsstraßen wurden daraus zwei getrennte Straßen. Da beide Straßen durch die Kirchstraße getrennt sind, sollten diese auch getrennt gewidmet werden.

Der westliche Teil der Hochstraße wurde teilweise aufgelassen, dafür wurde südlich von Fl.Nr. 793/1 eine neue Anbindung der Hochstraße an die Von-Heyden-Straße erstellt (Fl.Nr.793/4).

Die alte Hochstraße wurde im Bereich des Kreisverkehrs zum Geh- und Radweg umgebaut. Dieser Teil der Straße wurde bisher noch nicht umgewidmet. Er ist als beschränkt öffentlichen Weg zu widmen. Die Entwidmung der ursprünglichen Straße umfasst ebenfalls einen Bereich des Kreisverkehrs. Dieser ist deshalb neu zu widmen.

Westlich der Martin-Luther-Kirche wurde eine Geh- und Radwegverbindung zwischen dem bestehenden Geh- und Radweg südlich der Hauptstraße und der Kreuzung Hochstraße-Thomastraße-Lutherstraße geschaffen.

Bisher wurde dieses Teilstück noch nicht als öffentliche Straße (beschränkt öffentlicher Weg) gewidmet.

Das Teilstück oberhalb der Von-Heyden-Str. 12 und 14 gehörte ebenfalls zur ursprünglich gewidmeten Straße. Da zukünftig durch den Geh- und Radweg und die neue Führung der Hochstraße kein räumlicher Zusammenhang zwischen diesem Teilstück und der Hochstraße besteht und das Teilstück mit der Aufhebung der alten Widmung entwidmet wird, sollte dieser Teil mit neuer Bezeichnung neu gewidmet werden.

Es empfiehlt sich daher,

- die derzeitige Widmung aufzuheben
- die Hochstraße mitzeitigem Verlauf (auch Fl.Nr.793/4) und die Donaustraße als einzelne Ortsstraßen zu widmen
- das zum Geh- und Radweg umgebaute Teilstück der Hochstraße als beschränkt öffentlichen Weg zu widmen
- den oben beschriebenen Bereich des Kreisverkehrs zu widmen
- den Geh- und Radweg westlich der Martin-Luther-Kirche als beschränkt öffentlichen Weg zu widmen
- Das Teilstück der entwidmeten Straße oberhalb von Von-Heyden-Straße 12 und 14 als Ortsstraße mit eigenem Namen zu widmen. Die Gemeinde schlägt als Bezeichnung „Von-Heyden-Weg“ vor.

Mit 19 : 0 Stimmen beschließt der Gemeinderat, die gemeinsame Widmung der Hochstraße und der Donaustraße vom 05.11.1964 aufzuheben und jede Straße einzeln als Ortsstraße nach Art. 46 des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes zu widmen.

Das bisherige Karteiblatt des Bestandsverzeichnisses ist abzuschließen, für jede Straße ist ein neues Karteiblatt anzulegen.

Mit 19 : 0 Stimmen beschließt der Gemeinderat das zum Geh- und Radweg umgebaute Teilstück der Hochstraße zum beschränkt öffentlichen Weg und den entwidmeten Bereich des Kreisverkehrs zu widmen.

Mit 19 : 0 Stimmen beschließt der Gemeinderat, den neu gebauten Geh- und Radweg westlich der Martin-Luther-Kirche zu einem beschränkt öffentlichen Weg nach Art. 53 des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes zu widmen.

Mit 16 : 3 Stimmen beschließt der Gemeinderat das Teilstück der entwidmeten Straße oberhalb von Von-Heyden-Straße 12 und 14 als Ortsstraße nach Art. 46 des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes mit der Bezeichnung „Szczytnaweg“ zu widmen.

Bestellung eines weiteren Verbandsrates zum Schulverband Neutraubling

Zum Stichtag 01.10.2019 besuchen 57 Schüler die Mittelschule Neutraubling. Dies bedeutet, dass nun neben dem gesetzlichen Mitglied (1.Bgm) noch ein weiterer Verbandsrat durch die Gemeinde zu bestellen ist.

Die Verwaltung schlägt vor den 2. Bürgermeister Jürgen Beier als Verbandsrat zu entsenden.

Mit 18 : 0 Stimmen bestellt der Gemeinderat 2. Bürgermeister Jürgen Beier zum weiteren Verbandsrat. Gemeinderat Beier nimmt an der Abstimmung nicht teil.